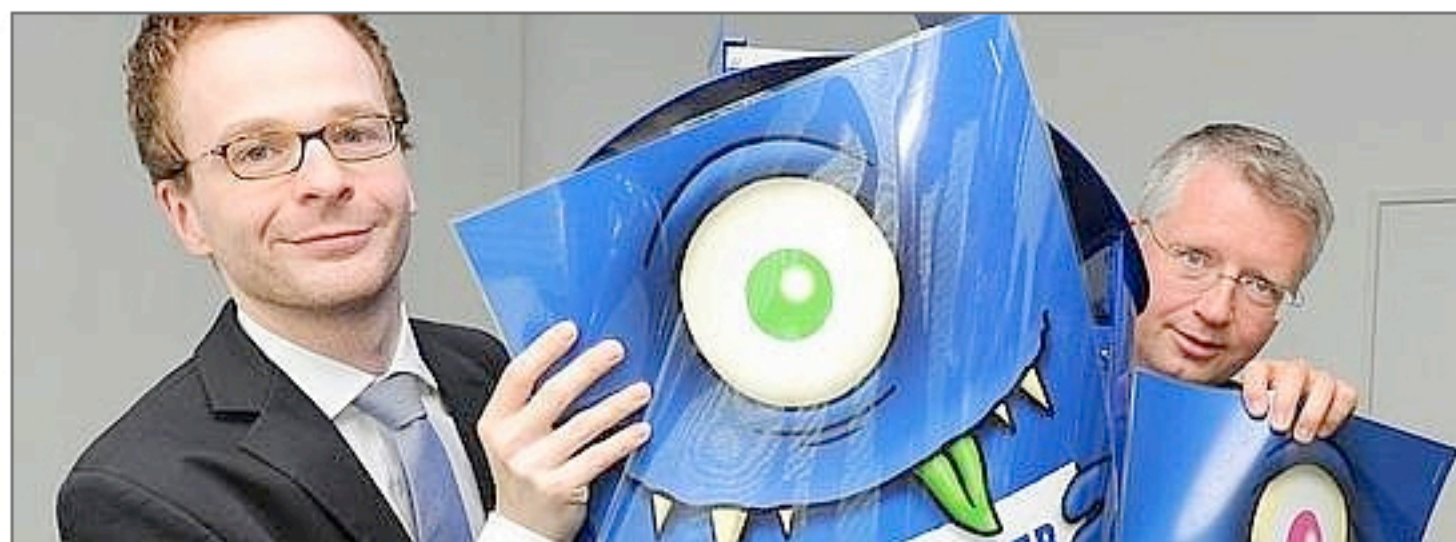


Die blaue Invasion

Duisburg, 21.09.2010, Jörn Esser



Duisburg. Damit der Müll künftig in der Tonne und nicht daneben landet, haben die Wirtschaftsbetriebe eine neue Müllvermeidungs-Kampagne ins Leben gerufen.

Nach „Behandle Deinen Müll nicht wie den letzten Dreck“, als traurige Zigarettenstummel und Burgerverpackungen die Bürger zum verantwortlichen Müll-Management aufriefen, heißt es nun „Myllianer in Duisburg notgelandet“. Auf 4000 Papierkörben im Stadtgebiet steht ab sofort: „Beam mal den Müll rüber!“, „Fütter mich Erdling!“, oder „Galaktischer Kohldampf!“. Über dem Slogan ist jeweils das Konterfei eines blauen, einäugigen Außerirdischen zu sehen.

Entstanden ist die überirdische Idee bei „Kommunikation Kaiserberg“. Die Agentur mit Sitz an der Mülheimer Straße hat sich neben der Plakataktion gleich eine umfassende Legende einfallen lassen.

In einem Begrüßungsschreiben der Myllianer berichten die gefräßigen, aber friedlichen Außerirdischen von ihrem defekten Raumschiff, das sie zur Notlandung in Duisburg gezwungen habe. Während die notwendigen Reparaturen vorgenommen würden, möchten die Gestrandeten kulinarisch verwöhnt werden – und zwar mit Müll. Die Geschichte, die zweifelsohne einer lebhaften Fantasie entsprungen ist, hat jedoch einen ernsten Hintergrund. „Sauberkeit ist für uns extrem wichtig und hat für das Wohlbefinden einen ganz besonderen Stellenwert. Dafür fühlen wir uns verantwortlich“, sagt Thomas Patemann, Vorstandsvorsitzender der Wirtschaftsbetriebe.

Die neue Kampagne soll zwar jeden, in besonderem Maße jedoch junge Menschen, ansprechen. Bei ihnen sieht Patemann die größten Chancen, nachhaltig für einen bewussten Umgang mit Müll zu werben.

Doch auch für all diejenigen, die noch der alten Kampagne nachtrauern, gibt es gute Neuigkeiten. In der Zentrale der Wirtschaftsbetriebe am Innenhafen sind die ausrangierten Plakate kostenlos zu haben.